

Betreff: Offener Brief an den Pressesprecher der Behörde für Wissenschaft und Forschung

Sehr geehrter Herr Dr. von Vogel,

mit Erstaunen und Ärger haben wir Ihre im Hamburger Abendblatt vom 10.10.2013 veröffentlichte Presseaussage über die Vielzahl von Berufen gelesen, für die der Bachelor (in Psychologie) berufsqualifizierend sein soll.

Eine Aufzählung der Berufe und der offenen Stellen, für die der Bachelor in Psychologie Zugangsvoraussetzung ist, haben Sie jedoch nicht geliefert.

Wir erlauben uns daher, den Wahrheitsgehalt Ihrer Aussage gegenüber der Öffentlichkeit anzuzweifeln.

Unabhängig davon müssen wir Ihnen erklären: Wer ein Psychologiestudium beginnt, möchte Psychologe werden oder einen Beruf ausüben, zu dem der Psychologe befähigt.

Die Berufsbezeichnung Psychologe darf aber nur nach Absolvierung eines mindestens fünfjährigen Diplom- oder Masterstudiums geführt werden.

Mit dem Bachelor in Psychologie sind wir noch keine Psychologen, aber wir wollen als vollwertige Psychologen arbeiten dürfen. Assistenz Tätigkeiten mit geringerer tariflicher Eingruppierung und ohne Aufstiegsmöglichkeiten sind nicht unser Berufsziel.

Wir fordern Sie auf, Ihre Aussage gegen dem Hamburger Abendblatt - und damit gegenüber der Öffentlichkeit - zu überprüfen und zu korrigieren.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Petitionsgruppe Hamburg

Masterplatz Psychologie 2013